

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1964)

Rubrik: Lateinamerika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. LATEINAMERIKA

Brasilien

Am 14. April 1964 bat das Chinesische Rote Kreuz in Peking das IKRK, sich um das Los von neun Handelsdelegierten der Volksrepublik China zu kümmern, die zur Zeit des Regimewechsels in Brasilien waren und dort interniert wurden. Das IKRK beauftragte sofort seinen ehrenamtlichen Delegierten in Rio de Janeiro, Eric Haegler, die erforderlichen Schritte bei den brasilianischen Stellen einzuleiten, um die Genehmigung zum Besuch dieser 9 Personen zu erwirken. Es übersandte ihm gleichzeitig Formulare für Familienmitteilungen, um den betreffenden Personen zu ermöglichen, ihren Angehörigen Nachricht zukommen zu lassen.

Am 6. Mai konnte Herr Haegler in der Tat die internierten Chinesen aufsuchen, die ihm bei guter Gesundheit zu sein schienen. Er übergab ihnen Bargeld, damit sie sich Gegenstände zum persönlichen Gebrauch kaufen konnten. In der Folge stattete der IKRK-Delegierte den Internierten weitere Besuche ab.

Herr Haegler unternahm ebenfalls auf Antrag des Chinesischen Roten Kreuzes bei den Behörden Schritte, damit drei Ehefrauen der neun chinesischen Internierten ermächtigt würden, nach Brasilien einzureisen, um ihre Ehemänner zu besuchen. Nachdem die brasilianische Regierung ihre Zustimmung erteilt hatte, kamen die drei Ehefrauen am 24. August in Begleitung eines Vertreters des Chinesischen Roten Kreuzes in Rio de Janeiro an. Sie konnten sich umgehend in das Gefängnis zu ihren Ehemännern begeben und diese Besuche in den folgenden Tagen wiederholen.

5. EUROPA

Deutschland

Wie in den Vorjahren, statteten die Vertreter des IKRK, besonders der Delegierte H.G. Beckh, dem Hauptsitz des Deutschen Roten Kreuzes in der Bundesrepublik und den DRK-